

# LOGFOR Logistik Online Forwarding 2020 – Praxisnahe Forschung für die Zukunft der Logistik



## Das ILD Institut für Logistik- & Dienstleistungsmanagement an der FOM

Das ILD Institut für Logistik- und Dienstleistungsmanagement fördert den Dialog zwischen Betriebspraxis und wissenschaftlicher Theorie. Dazu gehört auch, Forschung anwendbar und wirtschaftsnah und Managementdiskurse fachbezogen zu gestalten.

### Das ILD

- > **forscht** in den Bereichen Logistik, Supply Chain Management, Einkauf und Beschaffung sowie Dienstleistungsmanagement.
- > **schaftt** einen engen Praxisbezug und bindet Berufstätige und Unternehmen konsequent in seine Forschungsprojekte ein.
- > **ermöglicht** den direkten Wissens- und Kompetenztransfer zwischen Unternehmen und Forschung durch Seminare, Workshops und Tagungen.
- > **unterstützt** Unternehmen und Institutionen bei der Entwicklung neuer Logistik- und Dienstleistungskonzepte.

Wissenschaftliche Leitung:  
**Prof. Dr. Matthias Klumpp**

Ihr Ansprechpartner:  
**Dipl.-Kfm. (FH) Sascha Bioly**

fon 0201 240967-173  
fax 0201 240967-399  
sascha.bioly@fom-ild.de



[www.fom-ild.de](http://www.fom-ild.de)

Berlin | Bochum | Bremen | Dortmund | Düsseldorf | Duisburg | Essen | Frankfurt a. M. | Gütersloh | Hamburg | Köln | Leipzig | Marl | München | Neuss | Nürnberg | Siegen | Stuttgart und Luxemburg

FOM021 – 09/09



## Die Projektpartner



**Institut für Logistik- & Dienstleistungsmanagement** der FOM University of Applied Sciences (Projektkoordination)



**Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg mbH**



**Industrie- und Handelskammer für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen zu Essen**



**Niederrheinische Industrie- und Handelskammer Duisburg-Wesel-Kleve zu Duisburg**



**Schenker Deutschland AG**  
Geschäftsstelle Duisburg



**Universität Duisburg-Essen,**  
Fachbereich Wirtschaftswissenschaften  
Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement (PIM)



Foto oben, von links nach rechts:

Prof. Dr. Burghard Hermeier, Rektor der FOM

Prof. Dr. Matthias Klumpp, wissenschaftliche Projektleitung, FOM/ILD  
Lars Koch, DB Schenker

Dr. Franz Steltemeier, Gesellschaft für Wirtschaftsförderung Duisburg  
Jan Borkenstein M.A., IHK für Essen, Mülheim, Oberhausen zu Essen

Dipl.-Päd. Irena Darga, wissenschaftliche Mitarbeiterin, FOM

Tristan Keusgen, DB Schenker

Univ.-Prof. Dr. Stephan Zelewski, Institut für Produktion und Industrielles Informationsmanagement (PIM), Zentrum für Logistik und Verkehr (ZLV) der Universität Duisburg-Essen



**Institut für Logistik- & Dienstleistungsmanagement**  
der FOM University of Applied Sciences

»Wir müssen altes Denken, alte Barrieren überwinden und uns auf vollkommen neue Wege einstellen«

BUNDESKANZLERIN ANGELA MERKEL | ZUR SITUATION DER LOGISTIK  
IN DEUTSCHLAND | DEUTSCHER LOGISTIK-KONGRESS 2007 IN BERLIN



## Die Logistik der Zukunft: Tendenzen erkennen

Die Logistikbranche, gerade im Bereich des Mittelstands, ist von tief greifenden Veränderungen geprägt. Vielfältige Innovationen revolutionieren operative Vorgänge und schaffen große Rationalisierungseffekte, die größte Rolle spielen dabei technologische Entwicklungen.

Diese Technologien gilt es auf ihr Potenzial für die Zukunft zu untersuchen, damit sie der Branche in NRW helfen, auch weiterhin international wettbewerbsfähig zu bleiben. Beispiele sind der RFID-Chip oder für das Speditionsgeschäft maßgeschneiderte GPS-Systeme, die Nachverfolgbarkeit sowie schnelle und sichere Abläufe ermöglichen. Auch der Bereich der Green Logistics könnte zukunftsrelevant sein und umfassende Weiter- und Neuentwicklungen umweltschonender Verfahren nach sich ziehen. Was allen Technologien gemeinsam ist: Es gibt kaum institutionalisierte Forschungsaktivitäten, um diesen Fortschritt aktiv zu begleiten und das aktuelle Know-how in Ausbildungsgänge und Möglichkeiten der Personalqualifikation zu verwandeln. Dafür stellt das ILD mit dem Forschungsprojekt LOGFOR Logistik Online Forwarding 2020 die Grundlagen bereit.

## Das LOGFOR Forschungsprojekt: Dialog von Theorie & Praxis

Ziel des dreijährigen Projektes ist es, zukunfts-trächtige Entwicklungsmöglichkeiten in der Logistik zu identifizieren und daraus künftige Berufsbilder abzuleiten. Auf dieser Basis werden Ausbildungs- und Studieninhalte formuliert, um so langfristig Effizienz und Wettbewerbsfähigkeit der Logistikwirtschaft in NRW zu steigern.

Das Projekt gliedert sich in drei Phasen: Zunächst führt das ILD unter der Leitung der Universität Duisburg-Essen eine Expertenbefragung durch, um Trends möglichst realistisch einzuschätzen. Unter Berücksichtigung technischer, betriebswirtschaftlicher und anderer Aspekte werden so die potenzialstärksten Technologien ermittelt. Diese bewertet das interdisziplinäre F & E-Team des ILD in der zweiten Phase im Hinblick auf ihre Bedeutung für die operativen Abläufe, generiert die dafür erforderlichen Mitarbeiter-Qualifikationen und arbeitet passende Lehrinhalte aus. Starke Kooperationspartner unterstützen den gesamten Prozess: Sie gewährleisten den Praxisbezug, indem sie Einblick in die betrieblichen Verfahren gewähren, und geben Feedback zu den Projektergebnissen. Die Veröffentlichung der Ergebnisse erfolgt in der dritten Phase.

## Die Forschungsergebnisse: Der Nutzen für Sie

Von den Ergebnissen des ILD-Projektes profitieren Sie ganz direkt: Anhand der prognostizierten Anforderungsprofile können Sie sich frühzeitig um die Weiterbildung Ihrer eigenen Mitarbeiter kümmern. Der sicherste Weg, wettbewerbsfähig zu bleiben.

Im Rahmen von Vorträgen und Workshops erfahren Sie, was von Unternehmen und Mitarbeitern in den kommenden Jahren erwartet werden wird, und lernen Qualifizierungsmöglichkeiten kennen. Vor allem aber begleitet das ILD das gesamte Projekt kontinuierlich mit verschiedenen Publikationen. Diese Case Studies und Projektberichte stehen Ihnen auf der Website [www.fom-ild.de](http://www.fom-ild.de) kostenfrei zur Verfügung. Mit Beginn der zweiten Phase erscheint zudem ein Handbuch mit den bisherigen Ergebnissen.

Ihr Input ist uns wichtig: Sie können das Projekt unterstützen, indem Sie uns eigene Erfahrungen schildern, wichtige Aspekte und Fragestellungen äußern. Ihren Ansprechpartner finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers. Wir freuen uns über Ihre Beteiligung!

Gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds  
für regionale Entwicklung

Ministerium für Wirtschaft,  
Mittelstand und Energie  
des Landes Nordrhein-Westfalen



**Ziel2.NRW**  
Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung